



Wirtschaft ist Care
<https://wirtschaft-ist-care.org>

Jahresbericht 2020

Trotz und auch wegen der in diesem Jahr omnipräsenten Pandemie hat der Verein WiC weiter an Bekanntheit und Zuspruch gewonnen: Neue Tätigkeitsfelder wurden angedacht oder erschlossen, der Animationsfilm *Wirtschaft ist Care* steht seit Anfang Juli 2020 in fünf Sprachen online zur freien Verfügung, die zweite Auflage der Comic-Broschüre der Frauen*synode ist im Umlauf, die Carewoche-Postkarten sind, obwohl offiziell als Sets vergriffen, nach wie vor beliebt, neue, auch internationale Beziehungen wurden geknüpft. Die schlanke Organisationsstruktur wurde beibehalten und hat sich bewährt.

Der Vorstand hat sich im Jahr 2020 zu sechs zweistündigen Videokonferenzen getroffen: am 8. und 29. Mai, am 17. Juli, am 18. September, am 26. Oktober und 2. Dezember.

Die Beziehungen zwischen dem Vorstand und dem wachsenden Kreis der Satellit*innen wurden durch persönliche Kontakte, sporadische Mailversände, die WiC-Webseiten und Social Media gepflegt und ausgebaut. Ein Highlight war die Zoomkonferenz am Abend des 30. Oktober zum 5. Vereinsgeburtstag mit neunzehn Teilnehmer*innen im Alter von 29 bis 79 Jahren, die in vielfältigen Handlungsfeldern ihre je eigenen Projekte verfolgen nach dem WiC-Motto: „Alle tun, was sie am liebsten tun und was sie am besten können.“ Eine der entscheidenden Aufgaben der kommenden Zeit wird darin bestehen, diese Vielfalt intelligent zu verknüpfen.

Vereinsaktivitäten 2020

Runde Tische zur Zukunft der Care-zentrierten Ökonomie

Am Freitag, 24. Januar 2020, 18h bis 21h, hat in Basel in Zusammenarbeit mit der Kulturzeitschrift „Avenue“ der zweite runde Tisch zur Zukunft der Care-zentrierten Ökonomie stattgefunden. Rund 25 Fachpersonen aus den Bereichen Medien, Pflege, Kultur, aus der Versicherungs- und Pharmabran-

che und der Wissenschaft versammelten sich zum Thema „Care und Medien: Sorgfalt als Thema und Methode“. Das Vorbereitungsteam bestand aus Caroline Krüger und Ina Praetorius (WiC), Corinna Virchow und Mario Kaiser (Avenue). Zahlreiche neue Kontakte haben sich aus diesem Treffen ergeben, zum Beispiel zum *Schweizerischen Pflegefachverband SBK* und zur Nachhaltigkeitsabteilung der *Bâloise Group*.

Zur Vorbereitung des Dritten Runden Tisches zum Thema „Care und das Ganze der Wirtschaft in der Bildung“ hat WiC zusammen mit dem *Département Soziale Arbeit* der *Fachhochschule OST* ein Forschungsprojekt zum Wirtschaftsbegriff in gängigen Schulbüchern durchführen lassen. Es wurde am 8. Juli 2020 vom fünfköpfigen Forschungsteam an der Fachhochschule präsentiert und soll am Freitag, 22. Januar 2021 einem Kreis von Expertinnen und Experten online vorgestellt werden. Auch der Dritte Runde Tisch, der von Caroline Krüger, Gaby Belz, Ina Praetorius (WiC) und Simone Hengartner (OST) zusammen mit dem Forschungsteam verantwortet wird, erhält finanzielle Unterstützung vom *Migros Kulturprozent* und der *Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft SGG*.

Im Anschluss an den Dritten Runden Tisch soll das Projekt „Runde Tische“ im Jahr 2021 voraussichtlich abgeschlossen und umfassend evaluiert werden.

Kooperation mit der Siebten Schweizer Frauen*synode 2020 „Wirtschaft ist Care“

Wegen der pandemiebedingten Einschränkung von Grossveranstaltungen hat das Vorbereitungsteam der Siebten Schweizer Frauen*synode „Wirtschaft ist Care“ Anfang April entschieden, die Synode vom 5. September 2020 auf den 4. September 2021 zu verschieben. Am 5. September 2020 fand stattdessen im kleineren Kreis die Vernissage des Septemberhefts „Wirtschaft ist Care“ der Zeitschrift „Neue Wege“ im Kirchgemeindehaus der Citykirche St. Jakob in Zürich statt. Moderiert von Geneva Moser (Redaktion „Neue Wege“) referierten Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, emeritierte Professorin für Haushaltswissenschaft in Gießen/D, die Politikwissenschaftlerin Feline Tecklenburg und die Religionswissenschaftlerin Laura Lots.

Am 17. September 2020 haben die Vorbereitungen für den synodalen Prozess im Jahr 2021 mit einer Sitzung in Luzern begonnen. Da nicht gesichert ist, ob im Jahr 2021 Grossveranstaltungen wieder möglich sein werden, ist an einen thematischen Open-Air Stationenweg in Sursee – und eventuell regional organisiert an weiteren Orten - mit kleineren Begleitveranstaltungen (u.a. am 4. September 2021) gedacht.

Eine zweite Auflage der Comic-Broschüre „Wirtschaft ist Care“ der Frauen*synode ist im Dezember 2019 erschienen und erfreut sich großer Beliebtheit.

WiC-Erklärfilm

Der in den Jahren 2018 und 2019 in einer deutschen und einer englischen Version zusammen mit *guave motion* produzierte Animationsfilm „Wirtschaft ist Care“ (vgl. Jahresbericht 2019) wurde im Jahr 2020 in drei weitere Sprachen – Französisch, Italienisch und Spanisch - übersetzt. Seit Juli 2020 steht er auf einer eigenen Webseite in allen fünf Sprachen online zur freien Verfügung. In WiC-eigenen Veranstaltungen wird er rege genutzt, etwa am 29. Februar 2020 am Kongress „Reclaim Democracy“ in Zürich und am 12. September 2020 im Rahmen der „Feministischen Sondersession“ in Bern. Da auch für öffentliche Vorführungen keine Kosten erhoben werden, hat WiC keinen Einblick in die Nutzung des Films weltweit.

Der Film hat im Jahr 2020 weitere Auszeichnungen erhalten: Im Juni als „best animation documentary 2020“ bei den „New York Animation Film Awards“ und im November 2020 drei Awards bei „Cannes Corporate TV & Media Awards“: Gold in der Kategorie „Informationsfilme“, Silber in der Kategorie „Fundraising, Non-Profit, CSR“ und den Production Arts & Crafts Spezial-Delphin für „Beste Animation, Graphik und Spezialeffekte.“ Außerdem wurde er am Festival 2020 der „Swiss Science Film Academy“ am Freitag, 6. November 2020 gezeigt.

WiC-Veranstaltungen

Nicht alle geplanten Veranstaltungen konnten in diesem Jahr in Realpräsenz stattfinden. Neben dem Zweiten Runden Tisch in Basel am 24. Januar 2020 waren dies ein Kabarett-Auftritt „Care – und lustig“ der WiC-Satelit*innen Kathrin Bolt und Hans Jörg Fehle am 10. Januar im Chössli-Theater Lichtensteig, ein Vortrag von Ina Praetorius am 19. Februar beim Lions-Club Zürich, ein Seminar mit Caroline Krüger und der Künstlerin Brigitte Buchholz in den Räumen des SBK St. Gallen am 21. Februar, ein mit der Organisation WIDE Switzerland und der Autorin Sibylle Stillhart im Rahmen des Kongresses „Reclaim Democracy“ organisierter Workshop „Irungen, Wirrungen und Lösungen rund um den Begriff und die Sache Care“ am 29. Februar in Zürich, die bereits erwähnte Heftvernissage am 5. September in Zürich, ein Film-Workshop mit Regula Grünenfelder (Projektleiterin Frauen*synode) im Rahmen der „Feministischen Sondersession“ am 12. September in Bern und eine Gesprächsveranstaltung der „Vortrags- und Lesegesellschaft im Toggenburg“ am 25. September in Ebnet-Kappel. Zwei Veranstaltungen (Frauentag in Chur am 08. März und The-

mencafé der Frauenzentrale in St. Gallen am 30. März.) wurden verschoben, eine (Gesprächsveranstaltung in Wil am 28. Oktober) mit großer Beteiligung am 18. November online durchgeführt.

Über alle öffentlichen Aktivitäten und Veranstaltungen gibt kontinuierlich die Abteilung „Neuigkeiten“ der WiC-Webseite Auskunft:
<https://wirtschaft-ist-care.org/neuigkeiten/>

Nationale und internationale Vernetzung

Über die Kontakte zu den Satellit*innen hinaus hat WiC im Jahr 2020 Beziehungen zu folgenden Initiativen und Organisationen gepflegt bzw. neu aufgenommen:

- Caroline Krüger ist mit einem WiC-Testimonial bei der Initiative CH2021 zur Feier von 50 Jahren Frauenstimmrecht in der Schweiz vertreten.
- Gaby Belz vertritt WiC weiterhin bei der „Swiss Platform Ageing Society“ der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften sagw und bei „Pro aidants“, neu bei der „Plattform Agenda 2030“.
- WiC ist seit September Mitglied beim internationalen Netzwerk „Well-being Economy Alliance WEAll“.
- WiC hat sich aktiv an der Formulierung und Verbreitung des Plädoyers „Perspektive Care-Gesellschaft“ des DenkNetz beteiligt.
- Ina Praetorius hat am 20. November in der Lehrveranstaltung „Lebenswelt- und Gesundheitstheorien“ des Masterstudiengangs „Pflegerwissenschaft“ an der Hochschule OST (Campus St. Gallen, Prof. Dr. Thomas Beer) ein Modul zum Denk- und Handlungsansatz „Wirtschaft ist Care“ gestaltet.

Kampagne „Karwoche ist Care-Woche“

Die Postkartensets der Kampagne „Karwoche ist Care-Woche“, die WiC im Januar 2016 ins Leben gerufen hat, sind vergriffen und werden nicht nachgedruckt. Online sind sie weiterhin auf der Webseite der Kampagne einsehbar. Einzelne Postkarten und Flyer sind noch erhältlich und werden immer wieder verschickt, bei Veranstaltungen ausgelegt und erwachsenenbildnerisch eingesetzt. Am Vorgeburtstags-Zoom am 30. Oktober 2020 wurde mehrfach der Wunsch geäußert, eine neue „säkulare“ Postkartenserie aufzulegen.

Publikationen und Medien

- Das Septemberheft der Zeitschrift „Neue Wege“ ist dem Thema „Wirtschaft ist Care“ gewidmet.
- Die am 19. Februar 2016 begonnene Reihe „WiC-Blogposts“ auf dem DurchEinAnderBlog von Ina Praetorius wurde im Jahr 2020 mit 7 neuen Beiträgen fortgesetzt.

- Radiobeiträge, Blogposts und Podcasts zum Thema „Wirtschaft ist Care“ sind auf dem Blog des EqualCareDay Deutschland (07. Januar), im Hessischen Rundfunk (21. Januar), auf der Plattform goodjobs.eu (26. Februar), in der „Bündner Woche“ (26. Februar), in der „Südostschweiz“ (03. März), auf SWR2 (26. März), auf kath.ch (22. April), in der „Schweizerischen Kirchenzeitung“ (27. April), im Bayerischen Rundfunk (22. Mai), auf Radio detektor.fm (11. Juni), auf „Voce Evangelica“ (15. Juni), auf der Plattform „beziehungsweise-weiterdenken“ (26. Juni, 30. August, 6. Oktober, 7. November), in der „Handelszeitung“ (13. August) und im „Handelsblatt“ (12. September, 8. Oktober, 11. November) erschienen.
- Am 28. April hat auf Facebook ein eineinhalbstündiges Live-Gespräch zum Thema „Corona und Care: Was bleibt außer Applaus?“ zwischen Ina Praetorius und Tamara Funciello (SP Schweiz) stattgefunden, moderiert von Cedric Wermuth (SP Schweiz).
- Die orangenen WiC-Sticker erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Im September wurde die dritte Auflage (1000 Stück) gedruckt.

Rechnung

Die Jahresrechnung 2020 ist auf Anfrage bei Gaby Belz, Obere Felsenstr. 7. 9000 St.Gallen, gaby@belz-gmbh.ch einzusehen.

Ausblick 2021

- Ein zentrales Vorhaben im Jahr 2021 ist die Runderneuerung der WiC-Webseite, verbunden mit einem Reflexionsprozess über die zukünftige Organisationsstruktur des Vereins, die auf der Webseite zum Ausdruck kommen soll. Dieser Prozess beginnt am 21. Dezember 2020 mit einem online-Treffen des Vorstands mit interessierten Satellit*innen.
- Das Projekt „Runde Tische“ soll im Jahr 2021 mit dem Dritten Runden Tisch zu einem (vorläufigen?) Abschluss kommen und gesamthaft evaluiert werden.
- Angedacht ist ein Folgeprojekt mit dem Arbeitstitel „Was wir voneinander lernen können“, bei dem WiC mit Vertreter*innen verwandter Initiativen (Gemeinwohlökonomie, bedingungsloses Grundeinkommen, Commons, Nachhaltigkeitspolitik in Unternehmen u.a.) ins Gespräch kommen und über die Entdeckung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten allenfalls zu Bündnissen gelangen will. Das Proprium des Vereins, die Arbeit an einer soliden theoretischen Grundlage für den Paradigmenwechsel hin zu einer Care-zentrierten politischen Ökonomie, soll in diesem Prozess durch den Austausch mit benachbarten Initiativen weiterentwickelt werden.
- Ein Schwerpunkt wird auch im Jahr 2021 die Kooperation mit der Siebten Schweizer Frauen*synode bleiben.
- Anfang Dezember hat sich WiC mit dem World Ethic Forum vernetzt, das

vom 1. bis 3. Oktober 2021 in Pontresina stattfinden wird.

Arbeitsaufwand 2020

Die ehrenamtlichen bzw. nicht entschädigten Tätigkeiten für den Verein WiC zählen ebenfalls zur Sorge-Arbeit. Darum ist es uns ein Anliegen, ihren Umfang transparent zu machen, auch wenn die Grenzen zu verwandten Aktivitäten fließend sind und wir deshalb die Zahlen als Annäherungen verstanden haben möchten.

Gemäß den Empfehlungen von BENEVOL, der Fachstelle für Freiwilligenarbeit der Schweiz, wird unbezahlte und ehrenamtliche Arbeit aufgrund der äquivalenten Arbeit in entschädigten Positionen der Arbeitswelt berechnet, nämlich CHF 100.- für Führungsarbeit sowie CHF 30.- für Basisarbeit. Wir setzen einen Mittelwert von Fr. 65.- ein. Das ergibt bei ca. 866 geleisteten Arbeitsstunden (siehe Liste unten) einen Totalwert von CHF 56.290.- Damit ist nicht intendiert zu verlangen, dass solche Aufgaben bezahlt werden sollten. Hingegen stellen wir uns gerne vor, dass das Gesamt der jährlich geleisteten Care-Tätigkeiten ins Bruttoinlandsprodukt (BIP) einfließt und damit zusammen mit der Erwerbstätigkeit sichtbar wird auch für Politik, Forschung und Lehre. Außerdem sollten die Berechnungen von Ansprüchen an die Pensionskassen unbezahlte Leistungen mit einbeziehen, insbesondere damit weibliche Altersarmut vermieden werden kann.

Die geschätzten Aufwände des WiC-Vorstands im Vereinsjahr 2020

Gaby Belz	Vorstandsm Meetings inkl. Vor- und Nachbereitung 6x3=18 Teilnahme an Meetings der Swiss Platform Ageing Society: 2x4=8 Einladungen zum Dritten runden Tisch: 6 Individuelles fachlich-inhaltliches Update übers Jahr 12x2=24 Total ca. 66 Stunden
Ina Praetorius	Ca. 700 Stunden für Vorträge, Lektüre, Korrespondenz, online-Konferenzen, Planung der Frauen*synode, Versände, Social Media, Publikationen, Vernetzung etc.
Caroline Krüger	Vorstandsm Meetings, Schreiben von Texten, Vorbereitung und Organisation/Moderation 2. Runder Tisch sowie Nachbereitung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, Vernetzung. total ca. 100 Std